

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Heimatliches in Feindesland

Mons, 1. September

Wir nähern uns Frankreich. Nun gibt es nur wenig Brandstätten mehr. Hier im Süden Belgiens haben wohl die Strafgerichte von Battice, Visé und Löwen schon ihre mahnende Wirkung getan. Vielleicht haben auch die Einwohner endlich eingesehen, daß es fruchtlos ist, von einem nach Millionen zählenden Heere ein paar einsame Patrouillen oder Meldereiter abzuknallen.

Der Schloßbesitzer von Drogenbosch hat es vorgezogen, sein wunderbares Anwesen mit Kind und Regel zu verlassen. Ein schmückiges Küchenmädchen und ein trummer Hausdiener empfangen den Stab. Ich liege bei kleinen Webersleuten in der Dorfgasse. Auf das Zimmer mit dem Bett habe ich verzichtet: es dient sieben Personen zum nächtlichen Aufenthalt. Ich begnüge mich mit einem Strohsack in der „guten Stube“, dem Raum, der als heiliges Grab so respektiert wird, daß niemand ihn je betritt. Aber zu Tische holt mich der liebenswürdige Adjutant nach dem Schlosse. Nicht der Verpflegung halber, denn unsere Soldatenkost ist